

## Haushaltsrede CDU-Fraktion im Verbandsgemeinderat Konz vom 19. Mai 2022

In unserem kurzen Haushaltsstatement vom 22.2. hat die CDU-Fraktion im VG-Rat mitgeteilt, dass wir den Haushalt 2022, einschließlich der Wirtschafts- und Stellenpläne mittragen.

Mit großer Besorgnis schauen wir auf die stetige Fluktuation der Mitarbeiter in der Verbandsgemeindeverwaltung, die Gründe hierfür sind nicht zuletzt auf die wachsende Konkurrenz auf dem für uns relevanten Arbeitsmarkt zu suchen, auf die ich später nochmal eingehen möchte.

Die Eckdaten und Finanzzahlen des Haushalts 2022 haben wir bereits in Kurzform im Februar gewürdigt, unter dem Strich schließt der Haushalt mit einem Minus von knapp 940.000 im Ergebnishaushalt ab, aber dieses Minus wurde zumindest finanztechnisch mit dem Kunstgriff durch die Nutzung von Liquiditätsreserven wieder kompensiert.

So konnte es trotz des Fehlbetrages bei einem Umlagesatz von 32,00 v.H. bleiben, ein wichtiges Signal für unsere Gemeinden, die nun Planungssicherheit haben. Unvermindert hoch bleibt die Grundschulumlage von 1.2 Millionen Euro, aber der Bedarf an Investitionen in unsere Grundschulen lässt eine Verringerung dieser Umlage derzeit nicht zu.

Ein Blick auf den Investitionsplan für die kommenden Jahre weist die stattliche Investitionssumme von über 7,3 Mio Euro aus, wir investieren sowohl in den baulichen Bestand als auch in strukturelle Maßnahmen innerhalb der Verwaltung. Die Renaturierung der Bäche unterstützen wir mit weiteren gut 2 Millionen Euro, beim Komplex Feuerwehr ist die Beschaffung von Fahrzeugen und die Ausrüstung der Wehren sowie die Errichtung eines neuen Feuerwehrgerätehauses in Temmels vorgesehen. Die Ausstattung der Schulen ist ebenfalls wieder ein Schwerpunkt bei den Investitionen in unsere schulische Infrastruktur.

Zu erwähnen sind auch die Überlegungen für den Bau einer neuen Grundschule bzw. die Sanierung des Altbestandes am Standort Tawern, die mit einer Anschubfinanzierung von knapp 500.000 Euro im Haushalt eingebracht wurde. Die Förderung von Sportstätten ist ebenfalls eine förderungswerte Aufgabe der Verbandsgemeinde, kommt sie doch unserer sporttreibenden Jugend zu Gute. Besonders in Wiltingen darf man sich schon bald über künstliches Grün statt staubigen Erde freuen.

Ein Blick auf unsere Verbandsgemeindewerke verrät, dass Kontinuität groß geschrieben wird. Sowohl beim Abwasser als auch beim Wasserpreis kann man im laufenden Jahr von Erhöhungen absehen, das ist in Zeiten der inflationären Verteuerung fast aller Dienstleistungen und lebenswichtigen Infrastruktureinrichtungen besonders erfreulich und erwähnenswert. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass unser Schwimmbad wie schon in den Jahren zuvor wieder mit gut einer Million in den Miesen ist. Das sollte es uns im Hinblick auf die großen Defizite beim Schwimmenlernen besonders bei Jugendlichen aber wert sein.

Bei unseren Verbandsgemeindewerken gibt es neben, Wasser, Abwasser, Schwimmbad zwar noch die Sparte Energie, doch das Wesentliche spielt sich in einem neuen Investitionsfeld ab.

Die Rede ist von der Windenergie, in die die Verbandsgemeinde unternehmerisch eingestiegen ist und damit auf das richtige Pferd gesetzt hat. In Zeiten, in denen wir alle um die Wichtigkeit der Windkraft wissen, wurden nur in wenigen Flächennutzungsplänen in unseren Verbandsgemeinden die Weichen für neue Windanlagen gestellt. Wir haben uns die Arbeit gemacht und standen nach positivem Abschluss des Verfahrens vor der Frage, verkaufen wir die mühsam erarbeiteten Pläne oder wagen wir es, dem Beispiel einiger Verbandsgemeinden zu folgen und selbst als Investor einzusteigen. Wir haben uns für letztes entschieden und mit dem Windpark Pellingen für unsere VG einen Meilenstein auf diesem Sektor gesetzt. Gemeinsam mit unserem Partner der WEAG tritt die VG durch die von ihr gegründeten Kapitalgesellschaften künftig als Unternehmen auf und darf schon im laufenden Haushaltsjahr auf stattliche Gewinne aus der Nutzung unserer Windkraftanlagen in Pellingen hoffen. Wie ich finde, ist dies das Ideal einer gemeinnützigen Kommunalpolitik, das Geld, das durch den Verkauf des Windstroms erwirtschaftet wird, fließt letztendlich in unsere Verbandsgemeindekasse. So schlagen wir zwei Fliegen mit einer Klappe. Wir unterstützen aktiv die Gewinnung von Windenergie und die Gewinne fließen in unseren Haushalt und kommen somit allen Bürgerinnen und Bürgern zu Gute. Der Bürger profitiert also indirekt von der Erzeugung von Windstrom.

Zum Schluss noch ein Thema, das zwar für den Haushalt 2022 nicht relevant ist, doch es wird uns mit Sicherheit noch sehr stark in diesem Jahr beschäftigen. Ich meine die in Rede stehende Einführung eines neuen Tarifvertrages für Versorgungsbetriebe TV-V, der TV hatte bereits am Dienstag über diese Thematik berichtet. Viele benachbarte Werke überlegen nicht zuletzt wegen des erwarteten Konkurrenzdrucks in den neuen Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe zu wechseln, wie ihn bereits zum Beispiel die Stadtwerke Trier haben. Wenn wir uns auch für die Einführung des Tarifvertrages für unsere Werke entscheiden, hätten wir innerhalb unserer Verwaltung eine ungleiche Besoldungslage. Besonders bei den Verwaltungsleuten könnte es zu unterschiedlichen Entlohnungen führen. Einige kommunale Betriebe sind diesen Schritt bereits gegangen, wir sind gefordert, das wir unter Wahrung des Betriebsfriedens eine Lösung für alle Mitarbeiter/innen zu finden.

Die CDU-Fraktion hat in der Sitzung vom 22.2. dem Haushalt bereits zugestimmt, wir wähen unsere VG und die angegliederten Werke auf einem guten Weg, wie freuen uns, dass wir aktiv im Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger neue Akzente setzen konnten und nehmen auch weiter die Herausforderung bei künftigen Investitionen an.

Bedanken möchten wir uns bei unserem Bürgermeister, den Beigeordneten, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und nicht zuletzt ein Danke auch für das gute Klima bei unseren Rats- und Ausschusssitzungen, ein herzliches Dankeschön an die Kolleginnen und Kollegen der im Rat vertretenen Fraktionen.